

Das X. Buch.

Von allerhand

Edel = Gesteinen /

Wie man nehmlichen selbe künstlich
bereiten solle /

dem

Glas / Schmelz / R.

Und

zwar anfänglich

vom

Glas.

Auß was vor Stücken ein Glas be-
stehe / und wie es bereitet
werde.

Die Materie oder der Zeug der Gläser ist
nicht nur eine Asche / sondern auch Sand /
besonders wann er schön gläsern außsiehet /
und durchsichtig ist / diese zermalmet man zu zartem
Pulver / und mischet Aschen von dem verbrannten
Kraut Hali drunter / weilen selbiges sehr Salpe-
terhaltig ist / ziehen also wegen ihrer Salpeterich-
ter Natur auß dem Wesen der Steine ihnen glei-
che Materie / die endlichen mit denen in der Asche
verborgenen Salz = Körperlein durch sehr grosse
Hiß zu einem Glas werden.

Die Alten zwar thaten reinen natürlichen Sal-
peter wegen obgemeldter Ursach zum Sand / wel-
ches